

Erste Geschenke zum Vereins-Jubiläum

1. Kreisklasse – 2. Spieltag

TSV Brünlos : Oelsnitzer FC 2 2 : 0 (1:0)

Aufgebot Brünlos: D. Günther – J. Kunze, Krowiors, K. Fechtner, Tommy Seidel (ab 30. Rubel), Ketterl, Wieland, Ludwigkeit, Blume, F. Günther, Weisbach

Schiedsrichter: E. Kunze (Neuwürschnitz) Zuschauer: 35

Torfolge: 1:0 Weisbach (7.); 2:0 Wolf (65./Eigentor)

Auch wenn die Überschrift vielleicht etwas irritierend wirkt, aber dieser Heimsieg war **hoch verdient!** Allerdings leisteten die Gäste bei den beiden entscheidenden Treffern tatkräftig Schützenhilfe. Aber dazu später.

Dabei stand die Partie vor dem Anpfiff in personeller Hinsicht unter keinem guten Stern. So fehlten gegenüber der Vorwoche gleich vier Spieler wegen Urlaub und Matthias Kunze blieb das Wochenende an seinem Arbeitsort in der Schweiz.

Mit Neuzugang Franz Günther, Co-Trainer Michael Wieland und Jonas Kunze brachte man es schließlich auf genau 11 einsatzfähige Spieler. Was noch fehlte, waren die Wechselspieler. Hier stellten sich jedoch unsere „Ruheständler“ Sven Rubel und Michael Frank nochmals zur Verfügung, um im Ernstfall die Mannschaft vervollständigen zu können. Dieser trat nach der Verletzung von Tommy Seidel schon in der 30. Minute ein und dem noch voll im Saft stehenden Sven Rubel gelang es dabei, sich mit seiner ganzen Routine nahtlos ins Brünloser Spiel einzufügen. **VIELEN DANK!**

Da Petrus pünktlich zum Spielbeginn seine Beregnungsanlage in Gang gesetzt hatte, verlor im Spielverlauf auf dem immer glitschiger werdenden Rasen manch gestandener Akteur ab und zu die Bodenhaftung.

Beide Teams bemühten sich jedoch unter diesen erschwerten Bedingungen um eine äußerst faire Spielweise. Auch der souverän amtierende Unparteiische leistete dazu mit seiner ruhigen und unauffälligen Spielleitung einen nicht unwesentlichen Beitrag.

Kurzzeitig ließen die Gäste in den Anfangsminuten mit einigen ausschließlich direkt gespielten Angriffen ihre Spielstärke aufblitzen. Allerdings erhielten diese Bemühungen bereits in der 7. Minute einen herben Rückschlag. Dabei hatte man dem Angriff des flinken Franz Günther bereits den Wind aus den Segeln genommen. Doch blieb die Frage, ob sich Torhüter oder Verteidiger zur endgültigen Klärung um das Streitobjekt kümmern sollten. Ehe hierzu eine Entscheidung getroffen werden konnte, erfasste Johann Weisbach gar spitzbübisch Situation und Ball und spielte diesen nach einigen Schritten zum 1:0 ins leere Tor.

Danach verlief das Spiel relativ ausgeglichen. Während die Gäste jedoch nur in der 10. Minute den Brünloser Keeper aus dem Spiel heraus einer ernsthaften Prüfung unterzogen und sonst nur noch bei Eckbällen und Freistößen echte Gefahr ausstrahlten, boten sich auf der Gegenseite für die Hausherren noch ein paar richtig gute Möglichkeiten. So mogelte sich Johann Weisbach nach einem aus dem Mittelfeld hoch in den Strafraum geschlagenen Freistoß vor den auffangbereiten Torhüter und köpfte die Kugel über diesen hinweg. Knapp strich der Ball über die Querlatte.

Nachdem Marcel Ketterl, Michael Wieland sowie Franz Günther mit ihren Möglichkeiten gescheitert waren, wurde in der 42. Minute Johann Weisbach von Kevin Fechtner mit einem steilen Anspiel an der rechten Außenlinie auf Reisen geschickt.

Nur noch den heraus eilenden Keeper vor sich habend, schob er den Ball aus spitzem Winkel an diesem vorbei. Leider flutschte das Leder dann wenige Zentimeter neben dem langen Pfosten ins aus.

In der zweiten Halbzeit blieb die eigentlich erwartete Offensive der Gäste aus. Die Brünloser Viererkette, in der Jonas Kunze mit großem Fleiß alles andere als den Part einer „Aushilfskraft“ spielte und Kevin Fechtner den in der Vorwoche noch vierfachen Torschützen Richter über die gesamte Spielzeit abmeldete und nach Spielende dafür sogar anerkennende Worte vom Oelsnitzer Trainer erhielt, kaufte mit Unterstützung aus dem Mittelfeld ohne jede Hektik den Gästen den Schneid ab. Völlig von der Rolle häuften sich stattdessen mit zunehmender Spielzeit deren Fehlabspiele und Ungenauigkeiten im Spielaufbau. Dies wiederum öffnete den Einheimischen einige gute Möglichkeiten zum Kontern.

Konnte sich dabei der Oelsnitzer Keeper in der 58. und 61. Minute nach dem Schuss von Michael Wieland sowie dem Kopfball von Marcel Ketterl, den er mit den Fingerspitzen noch an die Querlatte lenkte, auszeichnen, wurde er in der 65. Minute vom eigenen Verteidiger zum 2:0 überwunden. David Ludwigkeit hatte dabei von links die scharfe und flache Eingabe in den Fünfmeteraum geschlagen, welche der Verteidiger dann am langen Pfosten „verwertete“.

Zwar bemühen sich die Gäste aus dem Revier anschließend nochmals um eine Resultatsverbesserung, doch mit vereinten Kräften können die Hausherren eine ernsthafte Gefahr für das Brünloser Tor abwenden und haben natürlich bei einem abgefälschten Freistoß (86.) auch das Glück der Tüchtigen. Zuvor hätte nach einer mustergültigen Ablage von Johann Weisbach der kaum vom Ball zu trennende Michael Wieland allerdings den Sack bereits zubinden können bzw. sogar müssen, doch vollkommen frei zum Schuss kommend, scheitert er an der tollen Reaktion des Oelsnitzer Keepers.

Am Ende ist die Freude über diesen nicht unbedingt erwarteten Sieg bei Spielern, Offiziellen und Anhängern riesengroß. So machte nicht nur das Spiel, sondern auch das gesamte Auftreten der Brünloser Mannschaft große Lust auf „mehr“.

Gelingt es dem Team, nächste Woche im ersten Auswärtsspiel in Leukersdorf mit einer ebensolchen Leistung aufzuwarten und zu punkten, wäre ein traumhafter Start in die Saison 2013/14 perfekt.